

Hitparade der lokalen Spaßmacher

Premiere des „Rhein-Sieg Gipfel“ übertraf alle hoch gesteckten Erwartungen

von KLAUS MÜLLER-WOLF



MONTAG, 26. NOVEMBER 20
NUMMER 274

SIEGBURG. Zum Schreien komisch und in jeder Hinsicht mitreißend war der „Rhein-Sieg Gipfel“ am Freitagabend in der ausverkauften Rhein-Sieg-Halle. Markus Maria Profitlich mit einer Uraufführung, das Travestieduo „Ham & Egg“, Varietékünstler Willi Fröhlich und der Kabarettist Christoph Brüske als Moderator und Initiator des Gipfels strapazierten die Lachmuskeln und sprühten obendrein vor Lokalpatriotismus. Ein Heimspiel für die besten Komiker und Kabarettisten aus dem rechtsrheinischen Kreisgebiet, präsentiert von der VR-Bank Rhein-Sieg, das selbst die höchsten Erwartungen überstieg und das Publikum restlos begeisterte.

Es war die Idee des Niederkassellers Christoph Brüske gewesen, die professionellen Spaßmacher aus der Nachbarschaft für eine gemeinsame Gala zu gewinnen. Die VR-Bank Rhein-Sieg machte den Weg frei dazu. Weitere Rhein-Sieg-Gipfel mit Musikern und bildenden Künstlern in anderen Hallen des Kreises sind angedacht, wie Brüske und Bankvorstand Dr. Michael Kaufmann am Rande der Veranstaltung sagten.

Der absolute Knaller war indes nicht Profitlich, der einen Vorgeschmack auf seine neue ab 4. Januar bei SAT.1 ausgestrahlte Show „Drei, ein Vier-



Premiere: Markus Maria Profitlich gab mit Roland Riebeling und Volker Büdts eine Kostprobe seiner neuen SAT.1-Show. (Fotos: Mischka)

tel“ bot, sondern Willi Fröhlich aus Troisdorf-Sieglar. Was der etwas linkisch wirkende Typ tanzte, reimte und turnte, war „erste Sahne“ und seine selbstgebaute Instrumente einfach genial. Der Mann kann alles: Restmülltonnen zu Celli und Tetraverpackungen zu Panflöten umbauen, im Spagat hü-

fen und mit dem Mund Tischtennisbälle jonglieren. Wer es nicht gesehen hat, der kann es nicht glauben. Aber sein schrägster Auftritt sollte noch folgen: Ein Konzert auf 18 Trinkgläsern, die an seiner Kleidung und an einer Kappe auf seinem Kopf befestigt waren. „Muss man für deine Einfälle bescheuert sein?“, soll ihn mal jemand gefragt haben, worauf er antwortete: „Das nicht, aber es hilft!“ Nach diesem fulminanten Auftritt dürfte Willi Fröhlichs Abend am 8. März nächsten Jahres in der „Küz“ schnell ausverkauft sein.

Schrill und schräg waren auch die Aufzüge von „Ham & Egg“ alias Jörg Dilthey und Andreas Schmitz aus Mondorf. Die beiden boten eine hinreißende Kostümshow, intonierten Musicals und Schlager und erzählten manchen frivolen Witz, ohne unter die Gürtellinie zu geraten. „Das kommt davon, wenn man die ganze Zeit aufs falsche Ufer schaut“, witzelte Brüske. Der Rheidter glänzte nicht nur als souveräner Moderator, sondern auch als Sänger und in der Rolle des Ortsvorstehers von Uckendorf, der sich für die Austragung der Olympischen Sommerspiele 2020 in seinem Heimatdorf einsetzt. Bei seinen Späßen bekam jeder sein Fett weg, die Siegburger genauso wie die Bad Honnefer, die Türken und die Russen.

Lokalkolorit brachte auch Markus Maria Profitlich ins Spiel, dessen Karriere einst mit der von ihm gegründeten Kleinkunstbühne „Knusper-



Ein glänzender Gastgeber war Christoph Brüske.

häuschen“ in Sankt Augustin begann. Heute wohnt der Spaßmacher in Overath, kennt sich in der Siegburger Lokalpolitik offenbar immer noch glänzend aus. So bedauerte er, dass Bürgermeister Franz Huhn nicht da sei, aber der sei halt verhaftet worden, weil er in der Fußgängerzone Fahrrad gefahren sei. Die Live-Performance seiner neuen SAT.1-Show kam aber nur schleppend in Gang, hatte aber ein fulminantes Ende mit haarsträubenden Geschichten über die heilende Wirkung von Kaffee.



Sein Name ist Programm: Allroundkomiker Willi Fröhlich aus Troisdorf-Sieglar riss das Publikum von den Stühlen.



Originelle Kostüme für jede Gelegenheit: Ham & Egg begeisterten mit ihrer Version des Schlagers von Henry Valentino „Im Wagen vor mir“.